Passanten-frequenzzählung

in den Mittelzentren des Münsterlandes 2020

IHK Nord Westfalen

Impressum

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen
Sentmaringer Weg 61 // 48151 Münster
0251 707-0
www.ihk-nordwestfalen.de

Ansprechpartner:
Christian Paasche
0251 707-228
paasche@ihk-nordwestfalen.de

Durchführung:
Planersocietät - Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner, Stadt- und Verkehrsplaner
Gutenbergstraße 34 // 44139 Dortmund // www.planersocietaet.de

Bearbeitung:
Christian Bexen (Projektleitung), Heike Rose

Gestaltung:
C. Rommel, Werbekonzepte & Design, Steinfurt

Bildnachweis:
Grundmann (Titel, S. 3, S. 4, S. 6, S. 7), Paasche (S. 9)

Druck:
Blömeke Druck SRS GmbH // Resser Straße 59 // 44653 Herne

Stand: November 2020

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen keine Gewähr.

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen
0251 707-0
muenster@ihk-nordwestfalen.de
www.ihk-nordwestfalen.de

mit Standorten in Bocholt und Gelsenkirchen:
Willy-Brandt-Straße 3
46395 Bocholt
02871 9903-0
bocholt@ihk-nordwestfalen.de

Rathausplatz 7
45894 Gelsenkirchen
0209 388-0
gelsenkirchen@ihk-nordwestfalen.de

1. Rahmenbedingungen

Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen beauftragte das Büro Planersocietät mit der Durchführung einer Passantenfrequenzzählung im Frühjahr 2020. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Zählung auf den September 2020 verschoben. Zum vierten Mal seit 2014 wurden die Innenstadtbesucher an jeweils zwei Standorten je Mittelzentrum im Münsterland (Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf) gezählt. Die genauen Zählstandorte finden sich in Kapitel 2. Die Zählung erfolgte in der Kalenderwoche 38 donnerstags zwischen 15 und 16 Uhr und samstags zwischen 11 und 12 Uhr. Die Messstandorte wurden im Vorfeld mit den Wirtschaftsförderungen der Städte abgestimmt.

1.1 Wetterbedingungen

Donnerstag, 17. September 2020
Am Donnerstag betrugen die Temperaturen zwischen 17 und 22 °C (Durchschnittstemperatur 18,6 °C). Dabei war es durchweg sonnig.

Samstag, 19. September 2020
Die Durchschnittstemperatur am zweiten Zähltag betrug 17,9 °C. Auch hier war es überall durchweg sonnig.

Marktplatz in Lüdinghausen

Emsgalerie in Rheine

1.2 Örtliche Besonderheiten

Donnerstag, 17. September 2020

An diesem Zähltag traten folgende Besonderheiten auf:

- Beckum (Standort I): Räumungsverkauf in der nahen Umgebung
- Bocholt (Standort I+II): Wochenmarkt
- Coesfeld (Standort II): Temporärer Informationsstand in der nahen Umgebung
- Dülmen (Standort I): Baustelle in der nahen Umgebung, keine Behinderung
- Lüdinghausen (Standort II): Räumungsverkauf in der nahen Umgebung
- Stadtlohn (Standort I+II): Wochenmarkt
- Steinfurt-Burgst. (Standort II): Baustelle in der nahen Umgebung, keine Behinderung
- Vreden (Standort II): Baustelle in der nahen Umgebung, Verlagerung des Zählstandortes um wenige Meter nach Süden.

Samstag, 19. September 2020

An vielen Standorten fanden Wochenmärkte statt:

- Ahaus
- Ahlen
- Beckum
- Bocholt
- Coesfeld
- Dülmen
- Emsdetten
- Greven
- Gronau
- Lengerich
- Rheine
- Steinfurt-Borgh.

Weiterhin traten folgende Besonderheiten auf:

- Borken (Standort I+II): Straßenmusik
- Dülmen (Standort I): Baustelle in der nahen Umgebung, keine Behinderung
- Emsdetten (Standort I): Temporärer Informationsstand in der nahen Umgebung
- Ibbenbüren (Standort I+II): Kunst- und Handwerkermarkt in der Innenstadt
- Lüdinghausen (Standort II): Räumungsverkauf in der nahen Umgebung
- Rheine (Standort I): Temporärer Informationsstand in der nahen Umgebung
- Steinfurt-Burgst. (Standort II): Räumungsverkauf in der nahen Umgebung
- Warendorf (Standort II): Aufgrund eines Zugausfalls fand die Zählung um eine Stunde zeitversetzt statt (d. h. 12 - 13 Uhr statt 11-12 Uhr)

Trotz der genannten Besonderheiten konnte die Zählung an allen Zählstandorten durchgeführt werden.

2. Methodik

Die verwendete Zählmethodik basiert auf dem Verfahren des Immobilienberatungsunternehmens Jones Lang LaSalle, welches in vielen deutschen Städten in gleicher Weise Passantenfrequenzzählungen in Innenstadtlagen und Fußgängerzonen durchführt. Mithilfe der gewonnenen Daten lassen sich somit Vergleiche mit anderen Einzelhandelslagen und deren Passantenfrequenzen vornehmen.

2.1 Zählstandorte

Die Passantenfrequenzzählung 2020 gilt als Fortführung derjenigen aus 2014, 2016 und 2018. Ziel war es, dass möglichst alle der bisherigen Standorte beibehalten werden konnten, um eine entsprechende Vergleichbarkeit herzustellen. Eine Absprache mit allen beteiligten Kommunen im Vorfeld ergab, dass nur in einer Kommune die Standorte angepasst werden mussten (s. Tab. 1).

2.2 Zählmethode und Hochrechnung

Der vorgegebene Erhebungszeitraum von einer Stunde ist in vier Zählintervalle von je fünfzehn Minuten unterteilt, welche jeweils wiederum in drei fünfminütige Zähleinheiten aufgesplittet werden. In den ersten fünf Minuten eines Intervalls werden alle Passanten gezählt, die den Zähler über die gedachte Linie von links nach rechts passieren. In den folgenden fünf Minuten werden die Passanten in der Gegenrichtung gezählt. In den letzten fünf Minuten eines Intervalls wird eine Pause eingelegt, um eventuelle Frequenzschwankungen auszugleichen, die durch den öffentlichen Personennahverkehr oder längere Ampelphasen in der Nähe des Standorts entstehen. Außerdem werden die Wetterbedingungen sowie Besonderheiten im Umfeld des Zählstandortes erfasst.

Mit dieser Methode wird effektiv eine Zählung von vierzig Minuten durchgeführt. Um die fünfminütigen Zählpausen innerhalb der vier Zählintervalle auszugleichen, ist eine Hochrechnung der Zählung auf die volle Stunde notwendig. Die gezählten Frequenzen für eine Laufrichtung pro fünfminütigem Zählintervall werden ebenfalls für die jeweils nicht erhobene Laufrichtung ergänzt. Die Passantenfrequenz des gesamten einstündigen Zählzeitraumes je Standort ergibt sich aus der Addition der Hochrechnungen der vier Zählintervalle.

Gut zu wissen

Je Zählintervall erfolgt die Hochrechnung nach folgender Formel:

$$(a + b) \times 2 + \frac{(a + b) \times 2}{2} = 3(a + b)$$

a = Zählergebnis der ersten fünfminütigen Zähleinheit je Intervall

b = Zählergebnis der zweiten fünfminütigen Zähleinheit je Intervall

Die Passantenfrequenz des gesamten einstündigen Zählzeitraumes je Standort ergibt sich aus der Addition der Hochrechnungen der vier Zählintervalle.

#GemeinsamHandeln

Erstmalig hat parallel auch die IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim die Innenstadtbesucher in ihren Mittelzentren gezählt.

Unter dem Motto „#GemeinsamHandeln" soll sich der Handel in den beiden Regionen noch enger vernetzen. Langfristig wollen die beiden IHKs beobachten, wie sich die Anziehungskraft der Innenstädte entwickelt, um dann die Innenstadtakteure für die wesentlichen Themen zu sensibilisieren.

Die Zählung der IHK aus Osnabrück wurde in den Städten Bramsche, Georgsmarienhütte, Lingen, Melle, Meppen, Nordhorn und Quackenbrück an den gleichen Tagen sowie an jeweils zwei Standorten zur selben Zeit eine Stunde lang durchgeführt. Im Ergebnisvergleich liegen die Passantenfrequenzen auf einem ähnlichen Niveau wie im Münsterland.

Vennehof in Borken

Tab. 1: Zählstandorte der Passantenfrequenzzählung 2020

Stadt	Nr.	Adresse	Standort wie 2018	Adresse neu[1]
Kreis Borken				
Ahaus	I	Marktstraße 22	ja	
	II	Markt 26	ja	
Bocholt	I	Neustraße 7	ja	
	II	Osterstraße 5	ja	
Borken	I	Kornmarkt	ja	
	II	Goldstraße 3	ja	
Gronau	I	Neustraße 15	ja	
	II	Merschstraße 9	ja	
Stadtlohn	I	Stegerstraße 2	ja	
	II	Dufkampstraße 11	ja	
Vreden	I	Wüllener Straße 15	ja	
	II	Markt	ja	
Kreis Coesfeld				
Coesfeld	I	Schüppenstraße 1	ja	
	II	Letter Straße 1/2	ja	
Dülmen	I	Marktstraße 15	ja	
	II	Marktgasse 6	ja	
Lüdinghausen	I	Mühlenstraße 30	nein	Markt 11
	II	Langenbrückenstraße 17	nein	Langenbrückenstraße / Abzweig Mühlenstraße
Kreis Steinfurt				
Emsdetten	I	Rheiner Straße 4	ja	
	II	Katthagen 2	ja	
Greven	I	Marktstraße 14	ja	
	II	Marktstraße 30	ja	
Ibbenbüren	I	Große Straße 10	ja	
	II	Marktstraße 9	ja	
Lengerich	I	Altstadt 14	ja	
	II	Rathausplatz 4	ja	
Ochtrup	I	Bahnhofstraße 2	ja	
	II	Bahnhofstraße 28–30	ja	
Rheine	I	Emsstraße 18-22	ja	
	II	Nepomukbrücke/Emsstraße	ja	
Steinfurt	I	Münsterstraße 49a	ja	
	II	Steinstraße 29	ja	
Kreis Warendorf				
Ahlen	I	Oststraße 55/57	ja	
	II	Oststraße 12	ja	
Beckum	I	Nordstraße 17/19	ja	
	II	Weststraße 11/13	ja	
Oelde	I	Am Markt 3	ja	
	II	Vicarie-Platz	ja	
Warendorf	I	Münsterstraße 11	ja	
	II	Freckenhorster Straße 11	ja	

1 Auf Wunsch der Stadt Lüdinghausen wurden die Standorte in Folge von Umstrukturierungen im Einzelhandel gewechselt.

3. Ergebnisse

3.1 Kreis Borken

Tab. 2: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Donnerstag, 17. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Bocholt I	1	921	↗
Bocholt II	2	642	→
Ahaus II	3	624	↗
Ahaus I	4	522	↗
Gronau I	5	498	↘
Borken I	6	489	↘
Borken II	7	438	↘
Stadtlohn I	8	360	↗
Gronau II	9	204	↗
Stadtlohn II	9	204	→
Vreden II	11	198	→
Vreden I	12	174	↗

Tab. 3: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Samstag, 19. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Bocholt I	1	1.438	↘
Bocholt II	2	853	↘
Ahaus II	3	833	↘
Ahaus I	4	793	↘
Gronau I	5	720	↘
Borken I	6	644	↘
Borken II	7	608	↘
Stadtlohn I	8	251	↘
Gronau II	9	210	→
Vreden I	10	190	↘
Vreden II	11	143	↘
Stadtlohn II	12	114	↘

3.2 Kreis Coesfeld

Tab. 4: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Donnerstag, 17. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Coesfeld II	1	831	↗
Coesfeld I	2	744	→
Lüdinghausen II	3	441	–[2]
Dülmen II	4	339	↘
Lüdinghausen I	5	330	–[2]
Dülmen I	6	264	↘

Tab. 5: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Samstag, 19. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Coesfeld II	1	1.204	↘
Coesfeld I	2	827	↘
Lüdinghausen II	3	735	–[2]
Lüdinghausen I	4	514	–[2]
Dülmen II	5	500	↘
Dülmen I	6	432	↘

2 nicht vergleichbar, da anderer Standort

Marktplatz in Warendorf

3.3 Kreis Steinfurt

Tab. 6: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Donnerstag, 17. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Rheine I	1	1.074	▬
Rheine II	2	975	▼
Ibbenbüren I	3	678	▬
Greven II	4	651	▼
Emsdetten II	5	516	▬
Ibbenbüren II	6	432	▼
Greven I	7	429	▼
Lengerich II	8	405	▬
Lengerich I	9	387	▲
Emsdetten I	10	348	▼
Steinfurt-Borgh. I	11	222	▼
Ochtrup II	12	204	▲
Ochtrup I	13	150	▼
Steinfurt-Burgst. II	14	129	▲

Tab. 7: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Samstag, 19. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Rheine I	1	1.506	▲
Emsdetten II	2	1.477	▲
Ibbenbüren I	3	1.098	▲
Rheine II	4	936	▲
Greven I	5	905	▲
Greven II	6	894	▲
Ibbenbüren II	7	866	▼
Emsdetten I	8	863	▬
Lengerich I	9	567	▼
Lengerich II	10	454	▲
Ochtrup II	11	219	▲
Steinfurt-Burgst. II	12	184	▼
Steinfurt-Borgh. I	13	165	▲
Ochtrup I	14	140	▼

3.4 Kreis Warendorf

Tab. 8: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Donnerstag, 17. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Ahlen II	1	798	▼
Warendorf I	2	567	▼
Ahlen I	3	507	▲
Beckum I	4	447	▬
Oelde II	5	369	▬
Oelde I	6	261	▲
Warendorf II	7	357	▲
Beckum II	8	279	▬

Tab. 9: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Samstag, 19. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Ahlen I	1	1.015	▲
Ahlen II	2	996	▲
Beckum I	3	829	▲
Warendorf I	4	745	▲
Warendorf II	5	725	▬
Beckum II	6	524	▲
Oelde I	7	334	▲
Oelde II	8	263	▲

3.5 Mittelzentren bis 30.000 Einwohner

Tab. 10: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Donnerstag, 17. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Lüdinghausen II	1	441	–[3]
Lengerich II	2	405	▶
Lengerich I	3	387	▲
Oelde II	4	369	▶
Stadtlohn I	5	360	▼
Lüdinghausen I	6	330	–[3]
Oelde I	7	261	▲
Ochtrup II	8	204	▲
Stadtlohn II	8	204	▶
Vreden II	10	198	▶
Vreden I	11	174	▼
Ochtrup I	12	150	▼

Tab. 11: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Samstag, 19. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Lüdinghausen II	1	735	–[3]
Lengerich I	2	567	▼
Lüdinghausen I	3	514	–[3]
Lengerich II	4	454	▲
Oelde I	5	334	▲
Oelde II	6	263	▲
Stadtlohn I	7	251	▲
Ochtrup II	8	219	▲
Vreden I	9	190	▲
Vreden II	10	143	▲
Ochtrup I	11	140	▼
Stadtlohn II	12	114	▲

3 nicht vergleichbar, da anderer Standort

Rathausplatz mit Römer in Lengerich

Gut zu wissen ★

Corona-Pandemie wirkt sich in den Zentren aus!

2020 stand die Frequenzmessung unter besonderen Vorzeichen. Durch die Corona-Pandemie musste ein Großteil des Einzelhandels im Frühjahr schließen.

Die Frequenzen in den Innenstädten brachen ein. Erst die schrittweisen Lockerungen sorgten für eine langsame Belebung deutscher Einkaufsstraßen.

Dennoch schränkten Abstands- und Hygieneregeln sowie die Maskenpflicht weiterhin das Shopping-Erlebnis ein. Dies bestätigt auch eine Umfrage der IHK NRW zur Lage des Handels. Jedes fünfte Unternehmen gab im Sommer an, seit Beginn der Krise einen Kundenrückgang von über 50 Prozent zu haben.

Ein positiver Trend war im Frühherbst erkennbar, dennoch waren trotz gutem Wetter in vielen Fußgängerzonen weniger Passanten unterwegs.

Durch den Teil-Lockdown im Spätherbst 2020 ist eine schnelle Erholung nicht zu erwarten.

3.6 Mittelzentren von 30.000 bis 50.000 Einwohner

Tab. 12: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Donnerstag, 17. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Coesfeld II	1	831	▼
Coesfeld I	2	744	▶
Greven II	3	651	▼
Ahaus II	4	624	▼
Warendorf I	5	567	▼
Ahaus I	6	522	▼
Emsdetten II	7	516	▼
Gronau I	8	498	▲
Borken I	9	489	▲
Beckum I	10	447	▶
Borken II	11	438	▲
Greven I	12	429	▼
Warendorf II	13	357	▲
Emsdetten I	14	348	▼
Dülmen II	15	339	▲
Beckum II	16	279	▶
Dülmen I	17	264	▲
Steinfurt-Borgh. I	18	222	▼
Gronau II	19	204	▼
Steinfurt-Burgst. II	20	129	▲

Tab. 13: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Samstag, 19. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Emsdetten II	1	1.477	▲
Coesfeld II	2	1.204	▲
Greven I	3	905	▲
Greven II	4	894	▲
Emsdetten I	5	863	▶
Ahaus II	6	833	▲
Beckum I	7	829	▲
Coesfeld I	8	827	▲
Ahaus I	9	793	▲
Warendorf I	10	745	▲
Warendorf II	11	725	▶
Gronau I	12	720	▲
Borken I	13	644	▲
Borken II	14	608	▲
Beckum II	15	524	▲
Dülmen II	16	500	▲
Dülmen I	17	432	▲
Gronau II	18	210	▶
Steinfurt-Burgst. II	19	184	▼
Steinfurt-Borgh. I	20	165	▲

3.7 Mittelzentren ab 50.000 Einwohner

Tab. 14: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Donnerstag, 17. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Rheine I	1	1.074	▶
Rheine II	2	975	▼
Bocholt I	3	921	▼
Ahlen II	4	798	▼
Ibbenbüren I	5	678	▶
Bocholt II	6	642	▶
Ahlen I	7	507	▲
Ibbenbüren II	8	432	▼

Tab. 15: Ergebnisse Passantenfrequenzzählung Samstag, 19. September 2020

Standort	Rang	Passantenfrequenz	Veränd. ggü. 2018
Rheine I	1	1.506	▲
Bocholt I	2	1.438	▲
Ibbenbüren I	3	1.098	▲
Ahlen I	4	1.015	▲
Ahlen II	5	996	▲
Rheine II	6	936	▲
Ibbenbüren II	7	866	▼
Bocholt II	8	853	▲

4. Bewertung

Die Ergebnisse aus der Entwicklung seit 2014 sowie aus der aktuellen Erhebung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Seit 2014 stagnieren die Passantenfrequenzen in vielen Mittelzentren oder sind rückläufig. Nur wenige Innenstädte haben an Frequenz zulegen können. Dies scheint auch Folge des Strukturwandels im Einzelhandel mit einem wachsenden Anteil des Online-Handels zu sein.

Die Corona-Pandemie in 2020 hat zu einem weiteren deutlichen Rückgang beigetragen. Die Frequenzen liegen in vielen Mittelzentren deutlich unter dem Niveau vergangener Erhebungen. Durch die erneuten Beschränkungen im öffentlichen Raum sowie der Schließung von Gastronomie, Hotellerie, Freizeit- und Kulturangeboten im Herbst 2020 ist eine kurzfristige Erholung der Frequenzen nicht zu erwarten.

In der Vergangenheit konnte der Samstag seine Stellung als stärkster Einkaufstag festigen. Der Samstag wurde genutzt, um entspannt einzukaufen, zu bummeln oder sich mit Freunden zu treffen und etwas zu erleben. Das gemeinsame Erlebnis „Innenstadtbesuch" konnte in 2020 jedoch nicht genutzt werden. Abstands- und Hygieneregeln sowie die Maskenpflicht schränkten das Shopping-Erlebnis deutlich ein. Der Samstag hat zwar seinen Stellenwert als Haupteinkaufstag behalten, dennoch waren die Besucherzahlen an nahezu allen Zählstandorten deutlich unter dem Niveau von 2018 sowie dem langjährigen Durchschnitt. Auch fielen die Rückgänge am Samstag zumeist sowohl prozentual als auch absolut höher aus als am Donnerstag.

Am Donnerstag fällt die Tendenz im Vergleich zum Samstag nicht so eindeutig aus. Etwa 1/3 der Standorte verzeichnet gegenüber 2018 Zuwächse (nicht unbedingt im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt) bzw. nur geringfügige Abweichungen. Die Mehrzahl weist jedoch auch hier Rückgänge auf. Immerhin an jedem vierten Zählstandort lagen die Frequenzen am Donnerstag sogar oberhalb der Zahlen vom Samstag.

Jede Zählung ist nur eine Momentaufnahme, deren Ergebnisse durch das Wetter, Anlässe oder örtliche Besonderheiten beeinflusst werden. Mehrere Momentaufnahmen geben aber Aufschluss über die Veränderungen in den Innenstädten. Will man dies auf eine breite Basis stellen, ist allerdings eine kontinuierliche Erfassung mittels technischer Unterstützung, wie sie bereits in Münster, Bocholt oder Warendorf durchgeführt wird, notwendig.

Die Corona-Pandemie beschleunigt aktuell einen Prozess, der noch lange nicht beendet ist: Demografischer Wandel, Veränderungen im Einkaufs- und Konsumverhalten sowie Digitalisierung und Onlinehandel stellen besonders den stationären Einzelhandel vor Herausforderungen. Um diesen Prozess aufzuhalten, müssen die Innenstädte ein Stück ihrer Unverwechselbarkeit zurückgewinnen. Ein attraktiver Angebotsmix ist dabei entscheidend. Der Einkauf wird in Zukunft aber noch stärker unter dem Aspekt seines Freizeit- und Erlebniswertes beurteilt. Es müssen Anlässe geschaffen und Themen inszeniert werden, damit die Menschen in die Innenstädte kommen. Atmosphäre, Aufenthaltsqualität und gastronomische Angebote entscheiden zunehmend über die Zufriedenheit der Innenstadtbesucher.

Die IHK Nord Westfalen setzt sich für den Erhalt lebenswerter Innenstädte und Ortskerne ein. Starke Zentren sind ein wichtiger Standortfaktor für die Städte und Gemeinden in der Region.

Gut zu wissen ★

Passantenfrequenzen in der Stadt Münster

Die Stadt Münster erfasst seit längerem die Passantenfrequenzen an mehreren Standorten im Stadtgebiet. Die jährliche Erfassung wurde zuletzt durch eine kontinuierliche Erfassung mittels technischer Unterstützung mit echtzeitbasierter Auswertungsmöglichkeit ergänzt.

Die diesjährige Frequenzzählung im Sommer fiel hierbei besser aus als erwartet. Ein positiver Trend zu den vergangenen Monaten war erkennbar, wenngleich die Zahlen auch hier immer noch unter Vorjahresniveau lagen.

Durch die erneute Schließung von Gastronomie sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Spätherbst ist auch hier eine weitere Erholung zunächst nicht zu erwarten.

Mit dem Strategiepapier „Zukunft Handel" trägt die IHK dazu bei, dass Nord-Westfalen ein starker Wirtschaftsstandort bleibt, an dem der Handel innovativ und smart aufgestellt ist.

IHK Nord Westfalen